

Vorstandsfigung der Handwerkskammer Reutlingen

Unter dem Vorsitz des Hohenoberrichters Herr... die Tätigkeit seit der letzten Vorstandssitzung. Er betonte, dass nach den eingegangenen Wirtschaftsberichten in einer Reihe Bezirke die Lage vieler Handwerksbetriebe eine sehr schwierige geworden ist.

Der Vorstand die von der Geschäftsstelle eingeleiteten Maßnahmen, das Handwerk mit dem Steuerergänzungverfahren bekannt zu machen. Es muß immer wieder betont werden, daß die Angehörigen des Handwerks Anträge wegen der Ausstellung von Steuergutscheinen beim Finanzamt zu stellen haben.

Mit einer Herabsetzung der Geleitenprüfungsgebühren war der Vorstand mit den übrigen Kammern einverstanden. Mit den Arbeitsämtern und sonstigen Stellen, die für die Betreuung der Arbeitsdienstlager in Betracht kommen, ist die Kammer wegen Berücksichtigung des ortsansässigen Handwerkers hinsichtlich der Bekleidung und Verpflegung in Verbindung getreten.

Die Inanspruchnahme der Kammer war eine sehr vielseitige. Auch die Einziehungsgesetze, die zugleich mit der Erstellung von Rechtsauskünften, Beilegung von Streitigkeiten und der Einholung von Sachverständigenurteilen sich befaßt, wurde in größterem Umfang vom Handwerk angegangen.

Zum Schluß wurde eine größere Anzahl Gesuche um Zulassung zur Geleiten- und Meister-Prüfung und Einstellung von Lehrlingen behandelt. Auch konnten wiederum eine Reihe Ehrenturndungen verliehen werden.

Reise in die Weihnachtsferien

Waldberg, 27. Dez. Familienabend. Am Stephansfesttag hielt der hiesige Turnverein seinen Familienabend schon lange vor Beginn war der geräumige Schwarzwaldsaal vollbesetzt. Ein stimmungsvoller Abend, den wir in der Besichtigung der Turnereisen, die in der Besichtigung der Turnereisen, die in der Besichtigung der Turnereisen...

Herrentag, 28. Dez. Abchied

Herrentag, 28. Dez. Abchied. Anlässlich des Wegzugs von Oberlehrer Breuninger nach Heilbronn hatten sich vor gestern Abend die Mitglieder des Ortschulrats und des Gewerbeausschusses sowie die Ausschussmitglieder des Schwarzwaldvereins und des Gesangsvereins „Liederkranz“ zu einer kleinen Abschiedsfeier im Nebenzimmer von Königs Posthotel eingefunden.

London, 28. Dez. In Birmingham

London, 28. Dez. In Birmingham sind bis jetzt fast 600 Straßenbahn- und Omnibusangestellte, 100 Polizisten und über 300 Postangestellte an Influenza erkrankt. Zahlreiche Fälle von Grippe-Epidemie in Birmingham.

Letzte Nachrichten

Die Mandatsniederlegung des Generals Lihmann Berlin, 28. Dez. Zu der Mandatsniederlegung des bisherigen Alterspräsidenten des Reichstags General Lihmann hört das M.D.B.Z., daß die Nationalsozialisten ihn für die Reichstagswahl offenbar nur deshalb aufgestellt hatten, um eine neue Alterspräsidentenschaft der kommunistischen Abgeordneten Franz Tschick zu verhindern. Die Nationalsozialisten sind bekanntlich auch grundsätzlich gegen die Ausübung von Doppelmandaten.

Stuttgart, 28. Dez. Die Führer der Deutschen Turnerschaft, an der Spitze der Vorsitzende, Staatsminister a. D. Dominicus und Oberturnwart Steding, verammelten sich in Stuttgart zu einer vom 28. bis 30. Dezember dauernden Sitzung. Sie gilt vor allem der Vorbereitung des Deutschen Turnfestes 1933, aber auch der allgemeinen Verbandspolitik dieser größten Gemeinschaft für Leibesübungen.

Stuttgarter, 28. Dez. Weihnachtsfeier des Turnvereins. Den Reigen der Weihnachtsfeier eröffnete in diesem Jahre der Turnverein am 2. Weihnachtsfesttag. Schon vor Beginn der Veranstaltung war die Turnhalle dicht gefüllt.

Egenhausen, 28. Dez. Weihnachtsfeier. Am Stephansfesttag abends hielt der Liederkranz seine Weihnachtsfeier ab. Trotz der Schwere der Zeit folgten die aktiven und passiven Sänger mit ihren Angehörigen, sowie Freunde des deutschen Liedes der Einladung, so daß der Choralraum dicht besetzt war.

Lungenentzündung als Folgeerscheinung der Influenza sind zu verzeichnen, letzte Woche allein 150 und diese Woche bereits 100. Die Zahl der Todesfälle betrug letzte Woche 30.

Große Schwedische Sägemühle niedergebrannt. Stockholm, 28. Dez. Die Sävenäcker-Sägemühle bei der Stadt Stalleten im nördlichen Schweden, eine der größten Sägemühlen des Landes, ist heute durch ein Großfeuer völlig vernichtet worden. Der Schaden wird auf etwa 1 Million Kronen geschätzt.

Der französische Senat billigt die österreichische Anleihe. Paris, 28. Dez. Der französische Senat hat heute unter gewissen politischen Vorbehalten der österreichischen Anleihe zugestimmt.

Ein englischer Kreuzer in den persischen Golf beordert. Basra, 28. Dez. Der britische Kreuzer „Samolins“ verließ heute Basra, um sich nach Aden zu begeben, dem Hafen am unteren Schatt-el-Arab, der der Mündung dieses Flusses in den persischen Golf am nächsten liegt.

10 Landstreicher verbrannt. Auf dem Gut Bujny im Kreis Petrikau (Polen) brannte ein großer Strohschober nieder. In der Asche fand man die Gebeine von 10 Landstreichern, die in dem Schober genächtigt hatten, nachdem sie vom Besitzer gespeist worden waren.

Aus aller Welt

Amnestie keine reine Freude. Die politische Amnestie rief bei einer Anzahl Amnestierter keine reine Weihnachtsfreude hervor. Mehrere Freigelassene haben den Direktor des Dortmunder Gefängnisses, doch während der Weihnachtsfeier in ihren Zellen bleiben zu dürfen, da sie konnt draußen vor dem Nichts ständen. Diesen Bitten konnte jedoch in keinem Fall entsprochen werden.

Ein neuer Weg der Winterhilfe. Die Berliner Winterhilfe beschreitet jetzt einen neuen Weg, um Mittel für das Unterstützungswerk zu erhalten. In den Gaststätten werden von dieser Woche an die Keller ihre Rechnungen auf der Rückseite von Checks ausstellen, die zugleich die Quittung über einen geringen Betrag von 1, 5, 10 oder 20 Pfennig für die Berliner Winterhilfe ist.

Eine großzügige Spende. Die Familien Baronia Berg, geb. Thyssen, und Dr. Heinrich Baron Thyssen haben zu der großen Wäschepende der Familie Thyssen für bedürftige Familien, durch die 15 000 Meter Kesselfeststoff angeschafft werden konnten, einen weiteren größeren Betrag gestiftet, so daß insgesamt 39 000 Meter Kessel für Leib- und Bettwäsche verarbeitet werden konnten.

Brand in der Frankfurter Eisenbahnwerkstätte. Am Dienstag abend 9 Uhr brach in einer Halle der Eisenbahn-Ausbesserungswerkstätten in Frankfurt a. M. Feuer aus. Ein Personenwagen wurde vollständig zerstört, ein weiterer stark beschädigt. Auch das Dach der Halle erlitt schweren Schaden.

200 Meter abgestürzt und unversehrt. Bei Hinterbur, oberhalb der Bichelalm im Illertal, stürzte der 24jährige Oskar Klotow, Sohn des Rheinhabers der Verlosungsfirma Hermann Klotow in Berlin, einen 200 Meter hohen Abhang hinunter. Glücklicherweise wurde er von einem Schneewall aufgefangen, so daß er unversehrt davonkam.

Schnee im Baltikum

Wie von der Stuttgarter Hütte bei der Muckshorn im Baltikum mitgeteilt wird, sind bei 5 Grad Kälte und heftigem Winterwetter die Eisenbahnen aus.

Kreiswartetagung der D.T.

Ihrer Vollendung sehen auch die Zufahrtsstraßen entgegen, vor allem die bis zu 35 Meter breite, das ganze Gelände durchschneidende Mercedesstraße. Die Straßenbahn hat bereits ihren Bahnkörper, zum Teil auch die Schienen verlegt. Es wurde bekannt, daß der Festzug für Stuttgart nicht von vier, sondern von drei Zügen gebildet werden soll.

Die 8. Kreiswarteversammlung

Die 8. Kreiswarteversammlung der Deutschen Turnerschaft wurde am Mittwoch vormittag im großen Hörsaal der Technischen Hochschule in Anwesenheit zahlreicher Gäste von Oberturnwart C. Steding eröffnet. Der erste Vorsitzende des Hauptausschusses, Dr. Obermeyer, überbrachte die Grüße der Stuttgarter Turner. Das 18. Turnfest müsse das Fest aller Deutschen werden ohne Unterschied des Standes und Ranges, der politischen und religiösen Gesinnung. Es sei kurz: das Fest Alldeutschlands.

Stuttgarter, 28. Dez. Die Führer der Deutschen Turnerschaft, an der Spitze der Vorsitzende, Staatsminister a. D. Dominicus und Oberturnwart Steding, verammelten sich in Stuttgart zu einer vom 28. bis 30. Dezember dauernden Sitzung. Sie gilt vor allem der Vorbereitung des Deutschen Turnfestes 1933, aber auch der allgemeinen Verbandspolitik dieser größten Gemeinschaft für Leibesübungen.

Der Rabenkönig

Eine heitere Geschichte von Hermann Anders Krüger. Vöstadt und Röstädt lagen nicht weit von einander, aber das eine im Herzogtum Meiningen, das andere im Großherzogtum Weimar.

Als eines Abends, mal wieder so ein neckischer Schänkezeit im Gange war und ein großer Röstädter verächtlich erklärt hatte, die Vöstädter seien zu armfelig und könnten sich darum keine Dohlen leisten...

Aber die Röstädter kannten ihn nicht, sie lachten also nur hochfahrend und spöttisch, ja, ihr Hauptgrobian, ein reicher Gerbermeister, sprang auf, trat trotzig auf den Rabenkönig zu und sagte: „Die Wette wird mit hundert Talern gehalten...“

Nun erhob sich auch Triebnerhannes von seinem Bierstopp und rief: „Abgemacht — hundert Taler es kosten, ihr seid alle Zeugen, Hand her und durchgeschlagen!“

Amtliche Bekanntmachung

Schießen in der Neujahrsnacht

Vor dem Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern, sowie der Verbüßung von ruheshütendem Lärm und großem Anflug in der Neujahrsnacht wird nachdrücklich gewarnt.

Zumiberhandlungen werden empfindlich bestraft. Die Kaufleute werden noch besonders darauf hingewiesen, daß die Abgabe von Munition und Feuerwerkskörpern an Jugendliche unter 16 Jahren verboten und strafbar ist.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die Polizeimannschaften zur strengen Ueberwachung und rücksichtslosen Anzeigerstattung bei Verfehlungen anzuhalten.

Nagold, den 28. Dez. 1932

Oberamt: Baitinger

Neujahrs-Postkarten

Glückwunschkärtchen mit Hüllen in geschmackvoller, grosser Auswahl G. W. ZAISER - NAGOLD Für Wiederverkäufer günstige Preise

Für Freitag empfiehlt feische Seefische Wilhelm Frey

Für Vereine empfiehlt

Röllchenlose Anklebenummern Tanzkontrollen Eintrittskarten-Blöcke Garderobeblöcke Pappteller Beitragsquittungs-Bücher Vereinskassenbücher Protokollbücher G. W. ZAISER Nagold.

Zwangsvollstreckung

Es wird öffentlich meistbietend gegen bar versteigert Freitag, den 30. Dez. 1932, nachmitt. 3 Uhr, in Schöndorff:

Eine Dreimotormaschine mit Puffer für Motorbetrieb. 1824 Zusammenfkt. d. Rathaus. Gerichtsvollzieherstelle Calw und Nagold.

Junge s. fettes

Hammel-Fleisch

ist billigst zu haben bei Friedrich Krauß 1822 Weggerstr.

Für jüngeren Herrn einfach möbliertes

Zimmer gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1828 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Handels-Kurs Beginn: 10. Januar 1933 Anmeldungen erbeten an Isolde Gut - Nagold Calwerstraße.

Glückwunschkarten zum Jahreswechsel mit Namen- und Firmenaufdruck liefert rasch, geschmackvoll und preiswert Buchdruckerei G. W. Zaiser, Nagold

2 Zimmer-Wohnung 1783 Leimosen 1782 mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl. Gottlob Brezina, Möbel-schreiner, Hatterbach.

Zum Jahreswechsel empfiehlt Briefordner mit und ohne Locher Schnellhefter in allen Farben Ablegemappen in verschiedenen Größen sowie Geschäftsbücher aller Art G. W. Zaiser Nagold NB! Abreiß-, Taschen-, Notiz-, Termin-, Wand-Kalender für 1933 sind in großer Auswahl vorrätig.

Buchbinder-Arbeiten führt rasch u. sauber aus G. W. Zaiser.

LUGER Krüme Seefische eingetroffen besonders preiswert Fischfilet Schrägsche Kabeljou Bld. -20 Volkst.-Büchlinge Pfund -30 Frisch-Gemüse Blumenkohl St. 30 Rosenkohl 25 Endivien 8 Ackersalat Bld 12 Lauch, Sellerie Rothraut 1828

Freie Metzger-Innung für den N.A.-Bezirk Nagold 1829 Ab heute kostet das Pfund Rindfleisch . . 70 Pfg. seith. 75 Pfg. Kalbfleisch . . 70 Pfg. seith. 75 Pfg. Schweinefleisch 75 Pfg. seith. 80 Pfg. Der Obermeister.

Gummistempel jeder Art liefert billigst G. W. ZAISER NAGOLD (Württemberg)

Wegen Jahresabschlussarbeiten sind unsere Schalter am Samstag, den 31. Dezember 1932 geschlossen! Gewerbebank Nagold 1776 Oberamtssparkasse Nagold

Ofliegende Glätter und Megendorfer Glätter sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie Immer mit der Zeit schreckend und für die Zeit „Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns.“ Wöchentlich eine reichhaltige Nummer. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt entgegen G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Der Roman des deutschen Schicksals: VOLK OHNE RAUM In jedes Deutsche Haus! Zum Preis von Bl. 8.50 stets vorrätig in der Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Geschäftliches - Hinweise dürfen sich nur auf Inierate beziehen und werden mit 60 Pfennig die Zeile berechnet. G. v. F. Die 200ste Million zugeteilt! In der Saugeldzuteilung vom 29. Dezember 1932 wurden beteiligt 376 deutsche und österreichische Saugparer mit 4 787 000 Mark. Das gesamte Ergebnis der Zuteilungen der G. v. F. in Deutschland und Oesterreich beziffert sich nunmehr — unter Berücksichtigung aller Veränderungen (Erhöhungen, Ermäßigungen und Verzichte) — auf 13 666 beteiligte Saugparer mit 201 218 357 Mark, in einer Zeit härtester Wirtschaftskrisen in acht Jahren also eine fünfstell. Milliarde — 200 Millionen Reichsmark! Wenn es noch eines Beweises der Leistungsfähigkeit der größten deutschen Saugparlasse, der Gesellschaft der Freunde Württemb. in Ludwigsburg, bedurfte, so ist er damit erbracht: die GdF. finanzierte bis heute 13 666 Saugparer-Eigenheime mit 200 Millionen Reichsmark und zwar ganz aus eigenen Mitteln ohne jede fremde Hilfe. G. W. Zaiser, Nagold, Oberamtssparkasse, Altes Haus. Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten einschließlich der Beilage Haus, Garten- und Landwirtschaft.